

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) lädt ein zum

VI. TIERÖKOLOGISCHEN EXKURSIONSTAG

am 16.06.2017

von 09:00 – 17:00 Uhr (24:00 Uhr)

in den

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Naturschutzstation „Auf dem Ortkrug“
Fischweg 10, 17214 Alt Schwerin, OT Ortkrug

Zur ökologischen Charakterisierung von Landschaftsräumen und deren natürlichen oder anthropogen beeinflussten Entwicklung ist die Erfassung der lebensraumtypischen Tierwelt unabdingbar. Unterschiedliche und zum Teil sehr spezifische Habitatansprüche ermöglichen es, verschiedene Tiergruppen als Bioindikatoren für die naturschutzfachliche und landschaftsplanerische Bewertung von Landschaftsteilen heranzuziehen. Neben der Autökologie der Arten spielen dabei auch die Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften und die Interaktion der Tier- und Pflanzenarten eine wichtige Rolle.

Für den jeweiligen Lebensraum typische Zoonosen werden anhand ausgewählter Tiergruppen (Käfer, Heuschrecken, Wanzen, Spinnen, Schnecken, Kleinsäuger usw.) mit standardisierten Methoden analysiert. Neben der Arterfassung sollen autökologische Anpassungen sowie synökologische Beziehungen der Arten beschrieben und in den Gesamtkontext der ökosystemaren Strukturen und Funktionen gestellt werden. Dabei wird der Einfluss natürlicher (Sukzession) und anthropogener (Biotoppflege, Landnutzung) Faktoren verdeutlicht.

Neben der Erfassung der Tiere mit unterschiedlichen Fangmethoden sollen die Aufbereitung der Fänge, deren Bestimmung und Konservierung ebenso demonstriert werden, wie die autökologische Charakteristik der Arten und deren Einbindung in Verfahren der Landschaftsbewertung.

Die Pause zwischen Tages- und Nachterfassung wird u.a. mit einem Vortrag über das Schutzgebietskonzept zum NSG Drewitzer See mit Lübowsee und Dreiersee (R. Koch) ausgefüllt

VI. Tierökologischer Exkursionstag

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Landwirtschafts- und Forstämter, Kreisbauernverbände, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landwirte, Landschaftsplaner und -architekten, Straßenbauämter, Ämter für Raumordnung, Landschaftspflegeverbände, wissenschaftliche Einrichtungen, Umweltbildungseinrichtungen

Art: Exkursion

Termin: 16.06.2017

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr (24:00 Uhr)

Ort: Naturschutzstation „Auf dem Ortkrug“,
Fischweg 10, 17214 Alt Schwerin, OT Ortkrug

Leitung: Frau Martina Nösse, Landeslehrstätte für
Naturschutz und nachhaltige Entwicklung

Referenten: Dr. Dieter Martin, Biologe, Göhren-Lebbin
Dr. Hans-Peter Reike, Entomologe, Dresden
Ralf Koch, Naturpark Nossentiner/Schwinzer
Heide

Hinweis: Es wird um Selbstverpflegung gebeten. Kaffee und Tee kann im Haus gekocht werden. Abends steht ein Grill zur Verfügung.

Zum Exkursionsgebiet:

Der Drewitzer See gehört zu den interessantesten Seen in M-V. Charakteristisch für die Rinnengenese sind Seentiefen von mehr als 30 m und der Verlauf der Seisobathen. Der See hat keinen natürlichen Zu- und Abfluß, der Wasserspiegel kommuniziert mit dem obersten, ungespannten Grundwasserspiegel im Gebiet. Der See ist hydrologisch ein Durchströmungssee. Die Unterwasservegetation im kalk-mesotrophen Drewitzer See wird von Armelecheralgenrasen beherrscht. Es wurden 12 Armelecheralgenarten (10 Arten der Roten Liste M-V), darunter die Vielstachelige Armelecheralge und die Kurzstachelige Armelecheralge, nachgewiesen. Im Bereich des NSG wurden insgesamt 66 Molluskenarten (40 Wassermollusken- und 26 Landmolluskenarten) kartiert. Hervorzuheben sind hier die Zierliche Tellerschnecke und die Kreisrunde Erbsenmuschel. Alle seltenen Molluskenarten haben hohe Ansprüche an die Wasserqualität. Bei den Fischen sind autochthone Bestände der Kleinen Maräne und 1931 eingesetzte, sich seither reproduzierende Große Maränen zu nennen. Im Gebiet wurden 21 geschützte und gefährdete Libellenarten nachgewiesen. Als typische, an Klarwasserseen gebundene Arten finden die Kleine Zangenlibelle und die Gemeine Keiljungfer insbesondere in den vegetationsfreien bzw. -armen Spülsäumen des Sees gute Lebensbedingungen. Im Gebiet wurden bisher 120 Vogelarten (55 Brutvögel, 16 Sommergäste, 12 Wintergäste und 27 Durchzügler) nachgewiesen, davon 87 gefährdete bzw. geschützte Arten.

Programm

09:00 Uhr – 10:00 Uhr

- Kurze Einführung in Ziele und theoretische Grundlagen des Exkursionstages
- Kurzvorstellung der zu untersuchenden Lebensräume und ihrer landschaftsökologischen Eigenheiten
- Erläuterung der Erfassungsmethoden für die verschiedenen Tiergruppen (Bodenfallen, Käfersieb, Klopfschirm, Kescher, Handaufsammlung, Fotografie usw.)

10:00 Uhr – 12:30 Uhr

- Geländearbeiten in Kleingruppen
- Beobachtung der Tiere in ihrem natürlichen Umfeld und Verhalten (Fotodokumentation)
- Fang von Tieren mit den verschiedenen Methoden, Artansprache, evtl. Zwischenhälterung bzw. Konservierung, Dokumentation

12:30 Uhr – 13:00 Uhr *Pause / Selbstverpflegung*

13:00 Uhr – 15:00 Uhr

- Aufbereitung der Befunde (Bestimmung der Arten, Recherchen zur Biologie und Ökologie der wichtigsten Arten, Darstellung ökosystemarer Zusammenhänge usw.)

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

- Gemeinsame Auswertung der Ergebnisse
- Erstellen einer Artenliste
- Ableitungen für Pflegemaßnahmen u. ä.

17:00 Uhr – 18:30 Uhr (*fakultativ) *Pause*

18:30 Uhr – 20:30 Uhr (* fakultativ)

u.a. Vortrag über das Schutzgebietskonzept NSG Drewitzer See mit Lübowsee und Dreiersee (R. Koch)

20:30 Uhr – 24:00 Uhr (* fakultativ)

- Demonstration verschiedener Methoden zur Fledermauserfassung, Bat-Detektoren, Horchboxen, Netzfang
- Lichtfang für nachtaktive Insekten

* fakultativ - findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt, bitte separat im Anmeldeformular anmelden

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **08.06.2017** gebeten. Bitte nutzen Sie dazu das Anmeldeformular zu der Veranstaltung Nr. 36 auf https://www.lung.mv-regie-rung.de/inside/cms/umwelt/nachhaltige.entw/lls_veranstaltungen.htm. Telefonische Anmeldungen sind möglich unter den Rufnummern 03843-777 241 bis ...244. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Die Teilnehmer werden gebeten, soweit möglich, folgende Ausrüstung mitzubringen:

- Lupe (maximal 10fach), Fotoapparat
- Schreibzeug, Klemmbrett
- Kleine Sammelbehälter (Becherlupen, Filmdosen, Glasröhrchen mit Deckel o.ä.)
- Fang- und Sammelgeräte (z. B. Kescher)
- Bestimmungsbücher

Unterkunftsmöglichkeit:

<http://www.ferienpark-plauersee.de/>

<https://www.kiwi-ferienwohnungen.de/>

<http://www.luftkurort-malchow.de/>

...oder im mitgebrachten Zelt für 1 Nacht auf dem Gelände der Naturschutzstation „Auf dem Ortkrug“ (Waschgelegenheiten und Duschen sowie Küche vorhanden).

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

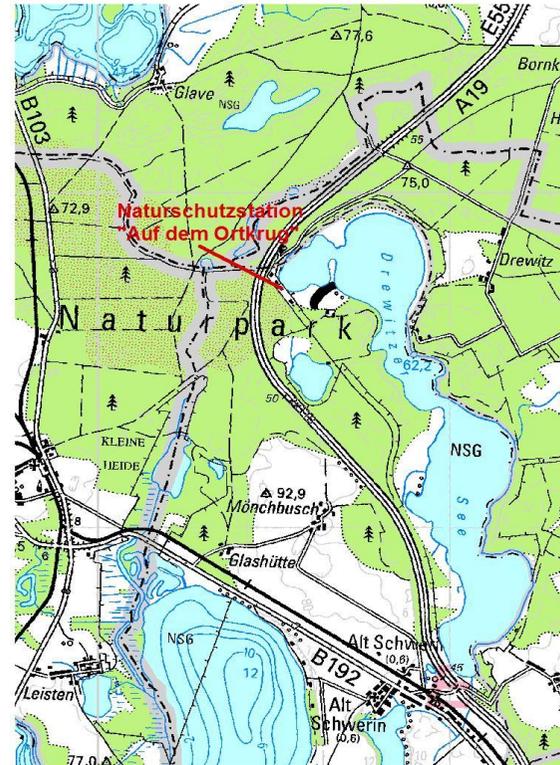
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12

18273 Güstrow

Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:

In Alt Schwerin am Agroneum vorbei über die A19 - Autobahnbrücke, hinter der Autobahn links abbiegen und 6 km dem Fisch-Weg folgen. An den „KIWI-Ferienwohnungen“ (Dreiersee) endet der befestigte Weg. Trotzdem geradeaus fahren bis zu einem Gesteinspark mit großen Findlingen – zum See hin sieht man dann die Naturschutzstation „Auf dem Ortkrug“.



Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz
und nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern



VI. Tierökologischer Exkursionstag

Ortkrug am Dreiwitzer See

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

16.06.2017



Foto: Kathrin Lippert

**Mecklenburg
Vorpommern**

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie